

230.0, 31.10.2024, 6939, Frau Harodt

Mitteilung des Immobilienservicebetriebes

zur Sitzung: Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb und Schul- und Sportausschuss am 13.11.2024

öffentlich / nicht öffentlich

Anlass:

Antrag der FDP-Fraktion „Schulbau beschleunigen“ zur Sitzung des Rates der Stadt Bielefeld am 26.09.2024 (Ds.-Nr.: 8713/2020-2025), verwiesen in die gemeinsame Sondersitzung von Schul- und Sportausschuss und Betriebsausschuss ISB am 13.11.2024:

„Der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessensbekundungsverfahren für Bau und anschließende Anmietung durch die Stadt als öffentlich-private Partnerschaft oder alternativ für eine Generalunternehmenschaft für die drei neu zu bauenden Grundschulen Sennestadt, Sieker und Gellershagen sowie den Seidensticker-Campus durchzuführen. Ziel ist eine gegenüber den Planungen im städtischen Bauprogramm wesentlich beschleunigte Fertigstellung, eine Entlastung des Investitionsbudgets und der Inanspruchnahme städtischer Planungskapazitäten sowie geringere Planungs- und Baukosten.
2. Es sind möglichst wenig Vorgaben zum Raumprogramm zu machen. Besondere Bielefelder Standards werden für diese Vorhaben ausgesetzt.
3. Für die Bauten können die drei vorgesehenen Grundstücke durch die Stadt in Erbpacht zur Verfügung gestellt werden.
4. Dem BISB, Schul- und Sportausschuss sowie dem Finanzausschuss sind die Ergebnisse des Verfahrens schnellstmöglich zur Beschlussfassung vorzustellen.“

Stellungnahme des ISB:

Aufgrund des Antrages „Schulbau beschleunigen“ der FDP wird nachfolgend insbesondere auf Modelle einer sog. Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (sog. ÖPP-Projekte) in Bezug auf die geplanten Grundschulneubauten eingegangen.

Der Antrag bezieht sich auf die drei im Bauprogramm verankerten Grundschulneubauten für die Grundschule Sieker, die Grundschule Wintersheide und die Grundschule Gellershagen.

Zu 1.:

Die Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens für ÖPP-Projekte würde erhebliche zeitliche Verzögerungen verursachen.

Die Vorbereitung dieses Verfahrens würde mindestens ein halbes Jahr in Anspruch nehmen, die Durchführung – mit offenem Ergebnis - selbst etwa ein weiteres halbes bis drei Viertel Jahr. Hinzu kommt eine nachgelagerte Beauftragungsphase von rund einem halben Jahr, bevor überhaupt die eigentliche Planungsarbeit beginnen könnte. Das würde von jetzt an gerechnet einen zeitlichen Verzug von ca. 2 Jahren bedeuten, der im Projekt nicht mehr aufgeholt werden könnte.

Der aktuelle Planungsstand der drei Grundschulneubauten stellt sich wie folgt dar:

Grundschule Sieker

Das Architekturbüro BKS-Architekten wurde mit der Generalplanung beauftragt. Die Planungen für den Neubau haben begonnen. Momentan befindet sich der Vorentwurf in der Prüfung und dem Freigabeverfahren durch den ISB sowie dem Amt für Schule und in Abstimmung mit der Schulleitung. Der Abschluss der LPH 3 (Entwurf und Kostenberechnung) ist bis Ende 2024 geplant. Es ist geplant dieses Ergebnis in der BV Stieghorst, im SchA und BISB zu präsentieren. Die Einreichung des Bauantrages (LPH 4) könnte dann von Seiten des ISB im ersten oder zweiten Quartal 2025 erfolgen.

Grundschule Wintersheide

Das Architekturbüro RKW-Architekten wurde mit der Generalplanung beauftragt. Die Planungen für den Neubau durch das Generalplanungsbüro haben begonnen. Der Abschluss der LPH 3 (Entwurf und Kostenberechnung) ist für das erste bis zweite Quartal 2025 geplant. Es ist geplant dieses Ergebnis in der BV Sennestadt, im SchA und BISB zu präsentieren. Die Einreichung des Bauantrages (LPH 4) könnte dann von Seiten des ISB im dritten oder vierten Quartal 2025 erfolgen.

Grundschule Gellershagen

Das Architekturbüro Pussert/Kosch Architekten wurde mit der Generalplanung beauftragt. Die Planungen des beauftragten Generalplaners für den gesamten Campus Gellershagen haben begonnen. Es werden Varianten der Durchführbarkeit inkl. einer Reihenfolge zur Errichtung der neuen Grundschule, der Sanierung, Erweiterung und Umstrukturierung der Sekundarschule nach Bielefelder Modell und der Neubau der Sporthalle geplant.

Angesichts des fortgeschrittenen Planungsstands der drei Grundschulneubauten und der daraus resultierenden zeitlichen Verzögerungen bei Anwendung einer neuen und anderen Vergabestrategie ist ein ÖPP-Modell für diese Vorhaben nicht sinnvoll.

Zu 2.:

Die Planung für die drei Neubauvorhaben der Grundschulen Sieker, Wintersheide und Gellershagen erfolgt auf Grundlage des Standards des Raumprogramms „Bielefelder Modell“. Dieser Planungsstandard wird im Rahmen der Sondersitzung unter Tagesordnungspunkt 5 behandelt.

Zu 3.:

Es wird auf die Beantwortung unter Punkt 1 verwiesen.

Zu 4.:

Es wird auf die Beantwortung unter Punkt 1 verwiesen.

gez.
Harodt